

Was ist die Neue Erde?

"Wir sind der/die/das EINE und erschaffen die Neue Erde"

Von Suzanne Lie (2.6.2016)

Vollständige Transkription von Suzanne Lie des gleichnamigen (engl.) YouTube-Videos:

https://www.youtube.com/watch?v=QNaVJONL_AE



Was ist die Neue Erde? Wie erschaffen wir die Neue Erde? Wie leben wir auf der Neuen Erde? Diese Fragen, stellen wir uns, weil wir fühlen, dass etwas ganz anders ist. Gleichzeitig gibt es vieles, was so ist, wie es immer war. Leider ist manches von dem, was geblieben ist, Dunkelheit und Indoktrination.

Zum Glück strahlt erstrahlt zwischen jener Dunkelheit und Indoktrination, die kurz vor ihrem Ende sind, ein Licht von dem, was in seinen Anfängen ist. Was anfängt, ist, dass unsere drei- und vierdimensionale Erde sich in ihren Ausdruck der fünfdimensionalen Lichtkörper-Erde ausdehnt.

Wir, die Angehörigen der Menschheit, sind bestrebt, uns in unseren eigenen fünfdimensionalen Lichtkörper zu erweitern, sodass wir die Bevölkerung werden können, die diese wunderbare, überarbeitete, aktualisierte Version unseres geliebten Planeten Gaia bewohnt. Bevor wir uns jedoch in das Neue bewegen, lasst uns für einen Augenblick zurückschauen, wie Gaia ein dreidimensionaler Planet wurde.

Genauso wie die Angehörigen der Menschheit multidimensionale Wesen sind, ist der Planet, auf dem wir leben, auch ein multidimensionales Wesen. Weil viele Menschen ihr Bewusstsein neu kalibrieren, um zu *unserem* fünfdimensionalen Selbst zurückzukehren, unterstützen wir Gaia, zu *ihrer* Lichtkörper-Planeten zurückzukehren.

Wie wir Gaia unterstützen, unterstützt Gaia uns. Auf diese Weise erzeugen wir eine gegenseitige Unterstützung der "Personen, die den Planeten unterstützen" und "des Planeten, der Personen unterstützt". Durch diese gegenseitige Unterstützung können wir unsere menschlichen Erfahrungen mit der Transmutation in die fünfte Dimension mit Gaia teilen, und Gaia kann ihre Erfahrungen mit uns teilen. So arbeiten Menschen und Planet als Team, um unsere Wirklichkeit in die Resonanz der fünfdimensionalen Lichtkörper-Menschen zu transmutieren, die ihre Wirklichkeit mit einem fünfdimensionalen Lichtkörper-Planeten teilen.

So wie wir Menschen multidimensionale Wesen sind, die ihre Frequenz heruntergebrochen haben, um zu unserem dreidimensionalen SELBST-Ausdruck wie auch unserem vierdimensionalen Astralkörper und der Aura zu werden, hat Gaia genau dasselbe getan. In der Tat hat die fünfdimensionale Erde schon immer existiert, weil sie jenseits der Zeit und innerhalb des *Jetzt* des *Einen* in Resonanz ist.

Alle von uns Freiwilligen auf der drei- und vierdimensionalen Erde entschieden sich, unser Bewusstsein zu senken und unsere Wahrnehmungen in der Projektion der drei- und vierdimensionalen Erde zu senden. Die drei- und vierdimensionale Erde ist so etwas wie ein Hologramm.

Das Bild von Gaias multidimensionalem Licht wird durch ein dreidimensionales Prisma gefiltert, um eine Illusion zu erzeugen, eine Wirklichkeit, die auf die Lebensäther geworfen wird, um den dreidimensionalen Planeten namens Erde zu erschaffen. Eigentlich ist die Erde dreidimensionale Erde, Luft, Feuer, Wasser und vierdimensionaler Äther.

Weil wir uns so oft im Wirklichkeitssystem der Erde inkarniert haben, glauben wir, dass wir AUF der Erde sind, anstatt IN einer holografischen Projektion. Unsere Myriaden Inkarnationen ließen uns auch vergessen, dass wir innerhalb unserer Multidimensionalität *unendlich EINS mit der Quelle* sind.

Während wir uns innerhalb unserer höchsten Resonanzfrequenz befanden, wählten wir, in die Illusion der drei-/vierdimensionalen Erde einzutreten. Um in diese Illusion zu gelangen, mussten wir unser Bewusstsein so weit herabstufen, dass wir vergaßen, dass wir die Quelle SIND, weil die Quelle *Alles in Allem* ist.

Folglich können wir nicht *von* der Quelle sein, weil wir die Quelle nicht *verlassen* können. Die Quelle zu verlassen ist nichts als eine dreidimensionale Illusion. In Wirklichkeit gibt es keine Trennung von der Quelle außer auf der holografischen Projektion eines dreidimensionalen Planeten.

Die Erde war über einen so großen Zeitraum ihrer planetaren Zeit mit Dunkelheit und Angst geplagt, dass wir, Gaias Hüter, vergessen haben, dass Gaia aus der Quelle ist und dass wir aus der Quelle sind – dass *Alles* aus der Quelle ist, weil *Alles die Quelle ist*. Wir sind die Quelle, denn die Quelle ist *Alles in Allem*.

Die holografische Projektion der physischen Erde ist jedoch so fesselnd, dass wir in das Konzept indoktriniert wurden, dass die Erde wirklich und unsere Fantasie/Erinnerung an unsere höheren Wirklichkeiten nicht wirklich sei.

Schauen wir uns also nun das Konzept an, was *wirklich* ist. **Wirklich** ist ein dreidimensionaler Begriff. Selbst die vierdimensionale Astralebene ist sich gewahr, dass die dreidimensionale Erde eine Projektion ist. Die Angehörigen der vierten Dimension wissen das, weil sie "gestorben" sind oder meditiert haben, um in diese vierdimensionale Wirklichkeit einzutreten.

Vielleicht waren sie auch während ihres Traumzustandes dort hingekommen. In all diesen Szenarien haben sie ihr Bewusstsein über die Illusion der dreidimensionalen holografischen Projektion der Erde hinaus erweitert, um einen Blick in die wirkliche Wirklichkeit von bedingungsloser Liebe und multidimensionalem Licht zu werfen.

Indem jemand innerhalb dieser bedingungslosen Liebe und dieses multidimensionalen Lichts ist, kann er/sie sehen, wahrnehmen und erfahren, wie das multidimensionale Licht, das auf die Erde fällt, in sieben getrennte, unterschiedliche Frequenzen visuell von Farben und auditiv von Tönen aufgespalten wird. Diese Trennung beginnt, sobald das höhere Licht in die höchste vierdimensionale Unterebene eintritt und nimmt zu, wenn sich das Licht durch die zunehmend niedrigeren Unterebenen bewegt.

Wenn sich das höhere Licht in die untere Astralwelt bewegt, welche die niedrigste Frequenz der vierdimensionalen Wirklichkeit ist, verschmilzt die Dunkelheit der Angst aus der langen gewalttätigen Vergangenheit der Erde mit der niedrigsten Frequenz des astralen Lichts.

An der Schwelle zwischen der vierten Dimension und dem Übergang in die dritte Dimension befindet sich etwas, was man einen *Filter* nennen könnte, der aber eigentlich ein *Prisma* ist.

Dieses Prisma trennt die verschiedenen Lichtfrequenzen, sodass es scheint, als gäbe es eine Trennung zwischen einer Farb-/Ton-Frequenz und der nächsten Farb-/Ton-Frequenz. Ein Beispiel hierfür wäre, wenn ihr sorgfältig Sand in ein Sieb oder eine Schüssel mit vielen kleinen Löchern füllt. Wenn ihr zunächst das Sieb füllt, bleibt der Sand wahrscheinlich innerhalb der Einheit des Sandes zusammen.

Würdet ihr jedoch ein Handtuch oder ein Blatt Papier unterlegen und das Sieb schütteln, würdet ihr sehen, wie die verschiedenen Sandkörner in einem Muster fallen, das so *scheint, als wären sie getrennt*. **Genauso ist es, wenn das multidimensionale Licht des Einen durch das Prisma (das Sieb) auf die dreidimensionale Erde fließt: dann trennt sich das multidimensionale Licht in sieben verschiedene Farben von Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo und Violett.**

Wenn also die *Einheit des EINEN* multidimensionalen Lichts durch das Prisma (Sieb) der vierten Dimension fließt, spaltet es sich zunehmend vom multidimensionalen Licht in **sieben verschiedene Oktaven der Wirklichkeit**, die dann in die dreidimensionale Matrix von Gaias physischer Erde geworfen werden, die auf Trennung basiert.

Eure Erfahrung, dreidimensional zu sein, heißt eigentlich, dass ihr durch das Prisma der vierten Dimension geht, um euch auf die Illusion eines dreidimensionalen Planeten geworfen zu sehen. Was innerhalb eures *Jetzt* geschieht, ist, dass dieses dreidimensionale Objekt der physischen Erde seine Frequenz **in die fünfte Dimension** erweitert. Die Erde nimmt diese Anpassung vor, indem sie sämtliche **Anhaftung an die dreidimensionale Matrix loslässt**, die auf der Illusionen der Trennung von allem Leben und, was am wichtigsten ist, der großen Illusion der Trennung von der Quelle basiert.

Weil Gaia unzählige Jahre mit der Matrix verhaftet war, wonach sie ein dreidimensionaler Planeten war, auf dem viele Wesen eine dreidimensionale Wirklichkeit erfahren haben, hat das ihren planetaren Übergang erschwert.

Glücklicherweise bewegt sich in diesem *JETZT* die vierte Dimension in die Frequenz der fünften Dimension, sodass sie nicht mehr als Sieb oder Prisma dient, um das multidimensionale Leben in sieben *verschiedene* Oktaven einer dreidimensionalen Wirklichkeit zu spalten.

Gaia rekaliert tatsächlich zunehmend ihren dreidimensionalen Ausdruck in ihren vier- und fünfdimensionalen Ausdruck. Um jedoch die Neukalibrierung abzuschließen, muss sie die 3D-Matrix verlassen und ihre sich ständig erweiternden Energiefelder auf ihr angeborenes, innewohnendes multidimensionales Energiefeld übertragen.

Schon immer war Gaia so geplant, dass sie ihre vielen Wirklichkeitsfrequenzen für Myriaden Versionen des Lebens bewohnbar macht. Allerdings verringerte die Angst, die sich auf ihrem Planeten ansammelte ihr multidimensionales Licht so sehr, dass sie ihre Rückkehr in ihren multidimensionalen Planeten nicht ohne Hilfe ihrer vielen Bewohner/innen abschließen kann.

ALLE aus den Tier- und Pflanzenreichen unterstützen sie, doch auch sie stehen unter der Herrschaft des Menschenreiches. Zum Glück bewegt sich das multidimensionale Licht nicht länger durch den Prisma-Filter ihrer unteren vierdimensionalen Astralebene, und so kommt es nicht aufgespalten in sieben getrennte Oktaven, sondern als ein Strom von **einheitlichem, multidimensionalem Licht** in die dritte Dimension.

Dieses multidimensionale Licht tritt in das Herz und den Geist der Menschheit ein, um sie aus ihrem langen Exil von ihrem multidimensionalen Selbst zu befreien. Indem die Menschheit sich zunehmend an ihr multidimensionales SELBST erinnert, wird sie sich ebenfalls anschließen, Gaia bei ihrer planetaren Transmutation zu unterstützen.

Sobald die Menschen auf Gaia, die sich an ihr wahres multidimensionales Selbst erinnern haben, Lichtportale schaffen, kann die Dunkelheit, die sich in Gaias Aura angesammelt hat, durch dieses multidimensionale Licht, das direkt aus der fünften Dimension strömt, transmutiert werden.

Weil sich der Prozess, in dem das höhere Licht sich durch jenes vierdimensionale Prisma bewegt, zu verlagern beginnt, werden die dritte und vierte Dimension von Gaia EINS. Daher gibt es nicht länger jenen Filter, der die unterschiedlichen Lichtfrequenzen bricht. Innerhalb dieses JETZT kommt multidimensionales Licht aus der fünften Dimension und will sich mit allem Leben teilen. So erfährt jedes Wesen – ob planetar, galaktisch, universell – und, ja, sogar menschlich – bewusst oder unbewusst dieses Licht.

Früher erlebten wir nur die Fragmentierungen des drei- und vierdimensionalen Lichts, doch nun tritt das Licht *ohne diese Aufspaltung in die sieben verschiedenen Oktaven* in uns hinein. Ein Chor von bedingungsloser Liebe und Violetterm Feuer begleitet dieses multidimensionale Licht.

Die Wesen von Gaia, also nicht nur die Menschen, sondern auch die Wale und Delfine und die Angehörigen der Tier- und Pflanzenreiche, erschaffen ständig *Lichttunnel*. Diese Lichttunnel sind auch Tunnel *der Hoffnung und der bedingungslosen Liebe*.

Bedingungslose Liebe ist das Gegenmittel gegen Angst und Dunkelheit.

Da diese Lichttunnel sich aus dem Körper von Gaia heraus öffnen und weit über die dritte Dimension hinausgehen, um das fünfdimensionale Licht und die Liebe zu bündeln, dienen sie auch dazu, eine heilende Kraft gegen die Angst zu schaffen, die unablässig ihre Wirkung zu verstärken versucht.

Von daher beginnen sich diese Angstfrequenzen unter dem Einfluss des multidimensionalen Lichts aufzulösen. Diejenigen, die in der Dunkelheit gelebt und mit ihr regiert haben, fürchten dieses Licht, da sie befürchten es könnte ihr Leben beenden.

Weil sie nicht meditiert und weil sie sich selbst nicht gestattet haben, sich an ihre Träume zu erinnern, haben sie kein Gewahrsein des Lichts und der Liebe, wie sie unmittelbar jenseits der vierdimensionalen unteren Astralebene im Land der Feen und jenseits davon sind.

Deshalb denken diese Verlorenen, dass sie nur in der dreidimensionalen Wirklichkeit leben können und befürchten, dass diese auf ihr Ende zugeht. Eigentlich werden sie von Lichttunneln umgeben, doch ihre Frequenz ist so niedrig, dass sie sie nicht wahrnehmen können.

Diese Lichttunnel wurden von Gaias Angehörigen geöffnet, um die Ganzheit und Einheit von bedingungsloser Liebe und Licht willkommen zu heißen. Deshalb fließen dieses multidimensionale Licht und die Liebe zuerst in die Bereiche hinein, die die Portale geöffnet haben.

Indem das multidimensionale Licht sich durch die Portale in den Kern der Erde bewegt, wird es von Gaia angenommen und verstärkt, so dass sie es an die Oberfläche ALLER ihrer planetarischen Bereiche ausstrahlen kann. Auf diese Weise kann Gaia ihr erweitertes Licht mit ALLEN Wesen auf ALL ihrer Oberfläche teilen.

Da dieses höhere Licht nicht nur aus den höheren Dimensionen strahlt, sondern auch aus dem Kern von Gaia, können auch Wesen, die nicht das Glück haben, in einem Bereich zu leben, in dem es geöffnete Portale gibt, das höhere Licht erfahren.

Auf diese Weise kann jede/r das höhere Licht erfahren, das so großzügig mit Gaia über die

Myriaden offener Portale geteilt wurde. Da die Erwachenden beginnen, sich an ihr multidimensionales Selbst zu erinnern, sind sie in der Lage, ihre höheren SELBST-Ausdrücke in den Engel- und galaktischen Welten hereinzurufen.

In der Tat bitten viele um Unterstützung und heißen den Beistand willkommen, den die Arkturianer, Plejadier, Sirianer, Antareaner und Andromedaner allen Angehörigen der Erde wie auch Mutter Gaia senden.

Da Gaia ein Planet von "Ursache und Wirkung" ist, muss der Prozess der Transmutation der Dunkelheit ins Licht von den Wesen eingeleitet werden, die als erste die Dunkelheit aussandten.

Diese Wesen gibt es nur innerhalb des Menschenreichs, denn die Tier-, Pflanzen- und ätherischen Reiche leben innerhalb der Einheit der Liebe für ihren Planeten. Deshalb sind diejenigen, die ein Erdengefäß tragen, erforderlich, um das Gegenmittel auszusenden. Das ist der Grund, warum viele höhere Wesen eine menschliche Form/Gestalt annahmen, um der Erde beizustehen.

Auch wenn viele von denen, die ein Erdengefäß tragen, vermutlich nicht zu denjenigen gehören, die die Dunkelheit aussandten, übernahmen sie ein Erdengefäß, um dem Planeten zu helfen.

Gaia ist auch ein Planet von Ursache und Wirkung, damit die Dunklen, die die Angst in Gaias Wirklichkeit gepflanzt haben, jene Angst bekommen, um sie zu transmutieren, indem sie sich selbst wie auch andere bedingungslos lieben und sich selbst und den anderen vergeben. Wenn sie das zu tun in der Lage sind, wenn sie in der Lage sind, die Auswirkungen ihrer Ursache anzunehmen und diese Auswirkungen mit ihrer eigenen bedingungslosen Liebe zu transmutieren, werden sie auch in der Lage sein, sich dem großen Ereignis der planetaren Transmutation anzuschließen. Niemand ist zu dunkel für Vergebung oder zu furchtsam, um in Liebe zu leben.

Diejenigen, die mit ihrem freien Willen wählen, den Planeten bei ihrer (Gaias) Transmutation zu unterstützen, werden ihr Bewusstsein erheblich erweitern. Diese Erweiterung des Bewusstseins erfolgt, weil sie sich entschieden, zu dem großen Ereignis des planetaren Aufstiegs beizutragen.

Daher haben sie die Ursache hervorgebracht von "*Wir erschaffen den planetaren Aufstieg*" die die Wirkung erzeugt, "*ein Mitglied des planetaren Bewusstseins*" zu sein. Innerhalb dieses erweiterten Bewusstseins können sie Portale erschaffen, die sich weiter öffnen und sich in immer höhere Frequenzen und Dimensionen hineinbewegen.

Diese Lichtportale können immer mehr multidimensionales Licht und bedingungslose Liebe aufnehmen. In der Tat können diese erweiterten Lichtströme sich viel effizienter bewegen:

- hinunter in Gaias Kernkristalle
- von dort vom Kern ausstrahlen auf Gaias gesamte Oberfläche
- in Gaias Aura/Atmosphäre hinein
- über Gaias Aura hinaus
- und in und durch die vierte Dimension

Wenn sich dieses höhere Licht in den Kern von Gaia hineinbewegt und dann hinaus in die drei- und vierdimensionalen zeitgebundenen Wirklichkeiten, befreit das JETZT dieses Lichts die Konzepte von "Vergangenheit und Zukunft" sowie die Trennung und Begrenzung die durch die drei-/vierdimensionale Zeit geschaffen werden.

Mit dem Loslassen des Konzepts der Trennung vermischen sich die dritten und vierten Dimensionen in das JETZT von Gaias Transmutationsprozess in einen fünfdimensionalen Planeten des höheren Lichts und der bedingungslosen Liebe.

Auf diese Weise wird die Illusion der Trennung zwischen dem *Leben*, das wahrgenommen wurde als in einer physischen Welt zu leben, und dem *Tod*, der wahrgenommen wurde als in einer vierdimensionalen Astralwelt zu leben, aufgelöst.

Sobald diese Illusionen aufgelöst werden, werden sie durch das Wissen ersetzt, dass das "Leben" ewig und der TOD eine dreidimensionale *Illusion* ist. Sogar die vierte Dimension ist frei von der Illusion des Todes, denn dort gehen die Menschen hin, wenn sie in ihrer dreidimensionalen Wirklichkeit "gestorben" sind.

Sobald sie nämlich in der vierten Dimension sind, entdecken sie, dass sie *nicht* tot sind. Und dann erkennen sie, dass das Leben *weit über die ihre physische Verkörperung* hinausgeht.

Wenn Gaia sich immer mehr in das fünfdimensionale Bewusstsein ausdehnt, werden diejenigen, die in die Inkarnation zurückkommen, erkennen, dass es zwischen Leben und Tod KEINE Trennung gibt. Sie werden sich erinnern, dass es *keine Trennung* zwischen der dritten Dimension und der vierten Dimension gibt.

Mit dieser Erinnerung werden sie erkennen, dass alle *Trennung* eine Illusion der dritten und unteren vierten Dimension ist. Sie werden sich erinnern, dass sie NICHT getrennt von anderen Menschen und *nicht* getrennt vom Planeten sind.

Dann lernen sogar diejenigen, die sich ursprünglich auf der Erde als Wesen der Dunkelheit inkarnierten, um ein Muster der *Macht-über-andere* aufrechtzuhalten, dass es KEINE Muster der Macht-über-andere gibt, *weil es keine anderen gibt*.

Auch wird es keiner jener "dunklen Überredungen" mehr möglich sein, irgendwelche schädlichen, angstvollen und verletzenden Gedanken auszusenden, weil Gaia immer schneller in Resonanz mit der fünften Dimension geht und diese Gedanken dann **sofort** zum Absender zurückkommen.

Dann wird der Absender der Angst und der Dunkelheit sagen: "Warte, das kann ich nicht mehr tun. Ich kann keine Dunkelheit aussenden, weil sie dann sofort wieder zu mir zurückkommt. Diese Dunkelheit schickte mir allerdings jemand anderes. "

Er könnte dann fortfahren: "Warte, wenn ich keine Dunkelheit aussenden kann, dann kann ich die Dunkelheit, die mir gesendet wurde, nun loslassen."

Könnt ihr euch vorstellen, d.h.: Bitte stellt euch eine Wirklichkeit vor, in der alle diejenigen, die jemals Dunkelheit erlitten, die sie beschmutzte, damit sie Angehörige der Dunkelheit werden, spontan von dem geheilt wurden, was die Dunkelheit erstmalig in ihnen erschuf.

Erinnert euch, dass alles von Gaia, alles Leben auf Gaia, alles Leben auf allen Planeten und auf allem in der dritten Dimension aus den höheren Lichtfrequenzen stammt und durch Filter gelenkt wurde, die es in verschiedene Oktaven spaltete.

Dann wurden diese Oktaven als getrennt wahrgenommen. Diese Oktaven wurden sogar als einige bessere und einige schlechtere wahrgenommen, worauf sich diese Wahrnehmung, die wirklich ein Urteil war, in den Leuten festsetzte.

Auf diese Weise waren manche Leute gut und manche waren schlecht. Dann brachten die schlechten Menschen andere Menschen dazu, sich schlecht zu *fühlen*. Aber was wäre, wenn die *guten Menschen* erkennen würden, dass sie nicht getrennt sind von den *schlechten Menschen*?

Was wäre, wenn die "guten Menschen" erkennen würden, dass sie irgendwie die geliebten Menschen sind, die sich irgendwie daran erinnern haben, dass sie EINS sind mit dem Licht und EINS mit der Liebe?

Was wäre, wenn sie ihr Licht und ihre Liebe mit ALL den Menschen teilen würden, die sie früher als schlecht bezeichnet haben?

Was wäre, wenn es keine Trennung gäbe?

Was wäre, wenn diejenigen, die sich selbst als *schlecht* bezeichnet haben, irgendwie in die Lage kämen, jene Programmierung aufzulösen und das Licht der bedingungslosen Liebe anzunehmen, so dass sie sich bedingungslos verzeihen und bedingungslos selbst annehmen könnten?

Würden sie sich dann erinnern, dass sie EINS sind mit ALLEM Leben? Was für eine herrliche Heilung! Was wäre, wenn die gesamte Menschheit im Licht geheilt und alle Dunkelheit aufgelöst würde?

Ihr, die Angehörigen von Gaia, habt die Fähigkeit, diese Wirklichkeit mit eurer eigenen bedingungslosen Liebe, bedingungslosen Vergebung und der Kraft der eigenen Transmutation mittels des Violetten Feuers zu erschaffen.

Wir senden euch allen, Guten, Schlechten, dazwischen Hängenden und was auch immer für Etiketten ihr leider eurem Gewahrsein des Selbst verpasst habt...

Wir senden euch ALLEN bedingungslose Liebe, indem wir das Violette Feuer lodernd entfachen, entfachen, entfachen.

Seid gesegnet, wir sind der/die/das EINE - den/die/das die vielen Erwachenden ständig erschaffen.

In jenem EINEN wird die Neue Erde geboren.

Weitergabe gern, ungekürzt und unverändert mit folgenden Angaben:

Quelle u. Abb.: Suzanne Lie www.multidimensions.com

<http://suzanneliephd.blogspot.de/2016/06/we-are-one-channeled-through-sue-lie.html>

Übersetzung: Karla Engemann www.klang-weg.de/blog